



**Universität
Marburg**

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte –
Bildarchiv Foto Marburg

Kunstgeschichtliches Institut der
Philipps-Universität Marburg



MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT – REDAKTIONELLE HINWEISE FÜR AUTOREN
(Stand: Juli 2026)

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. Ingo Herklotz
herklotz@fotomarburg.de
Tel. 06421/28-26966

Prof. Dr. Hubert Locher
locher@fotomarburg.de
Tel. 06421/28-24324

Dr. Karin Kirchhainer
kirchhainer@fotomarburg.de
Tel. 06421/28-23679

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte –
Bildarchiv Foto Marburg
Pilgrimstein 14
D-35037 Marburg

Manuskriptgestaltung:

- Alle Manuskripte sind als Textdateien, vorzugsweise als Word-Datei in einer aktuellen Version, in einer 12-Punkt-Schrift mit Zeilenabstand 1,5, in fortlaufender Zählung einzureichen.
- Gliedern Sie den Text in Absätze, ohne Einrückungen, verwenden Sie keinerlei Formatierungen, außer den unten angegebenen.
- Anmerkungen erscheinen als Endnoten in 10-Punkt-Schrift mit einfachem Zeilenabstand.
- Abkürzungen sind im Text grundsätzlich zu vermeiden (Jahrhundert statt Jh. usw.).
- Geben Sie die Vornamen von Personen immer ausgeschrieben an.
- Zahlen bis zwölf (wenn es sich nicht um Maßangaben handelt) werden ausgeschrieben.

- Anmerkungsnummern stehen nach dem Satzzeichen und möglichst nur am Satzende.
- Nach einem Punkt ist ein Leerzeichen einzufügen, dasselbe gilt für mehrstellige Abkürzungen (in Endnoten): z. B., u. a., s. o.
- Im Text genannte Werktitel sind kursiv zu setzen, zum Beispiel: Botticellis *Primavera*, Vasaris *Vite* usw.
- Gehen Sie darüber hinaus sparsam mit Kursivsetzungen um, beschränken Sie sich dabei auf die Hervorhebung einzelner Begriffe (etwa bei fremdsprachigen Ausdrücken).

Bei den Literaturverweisen ist zu beachten:

Sofern die zitierten Werke mehr als zwei **Herausgeber** haben, wird nur der erste mit dem Zusatz et al. genannt. Herausgeber erscheinen immer nachgestellt, mit „hg. von“ eingeleitet.

Untertitel sind durch einen Punkt vom Haupttitel abzutrennen, **Reihentitel** in Klammern nach dem/den Herausgeber(n).

Aufeinanderfolgende Literaturverweise werden durch Semikola abgetrennt.

Publikationsorte sind in der Sprache der jeweiligen Publikation anzugeben, ebenso Hinweise auf die Herausgeber: „ed. by“, „a cura di“ usw.

Rückverweise auf einen bereits zitierten Titel geben neben den Nachnamen der Verfasser lediglich einen Hinweis auf das Erstzitat: Volbach/Wulff (wie Anm. 17), S. 22–31.

Nur wenn der oder die zitierte Verfasserin **in der betreffenden Anmerkung** mit mehr als einem Titel vertreten ist, wird ein Titelstichwort ergänzt: Panofsky, Dürers Kunsttheorie (wie Anm. 4), S. 95.

Beziehen sich zwei aufeinanderfolgende Anmerkungen auf denselben zitierten Text: Ebd., S. 25.

Beginn und Ende des Verweises sind stets seitengenau zu zitieren: S. 23–56, nicht: S. 23ff.

Beispiele:

1) Selbständige Publikationen

Donald Weinstein, Savonarola and Florence. Prophecy and Patriotism, Princeton, N. J. 1970.

Girolamo Savonarola, Prediche sopra Ezechiele, hg. von Roberto Ridolfi (Edizione nazionale delle opera di Girolamo Savonarola), 2 Bde., Rom 1955, hier Bd. 1, S. 233.

2) Beiträge in Sammelwerken

Irving Lavin, David's Sling and Michelangelo's Bow, in: Der Künstler über sich in seinem Werk. Internationales Symposium der Bibliotheca Hertziana Rom 1989, hg. von Matthias Winner, Weinheim 1992, S. 161–190, hier S. 175.

3) Zeitschriftenbeiträge

Gertrude Coor-Achenbach, A Neglected Work by the Magdalen Master, in: The Burlington Magazine, 89, 1947, S. 119–129.

4) Beiträge in Katalogwerken

Guido Beltramini, Palazzo Porto, Vicenza, in: Palladio (Ausst.-Kat. Vicenza/Madrid 2008–2009), hg. von Guido Beltramini und Howard Burns, London 2008, S. 72–79.

Dora Liscia Bemporad, L'Oreficeria, in: Tesori d'arte dell'Annunziata (Ausst.-Kat.), hg. von Eugenio Casalini et al., Florenz 1987, S. 297–317, hier S. 298.

Hinweis: Es genügt der Zusatz „(Ausst.-Kat.)“, wenn Publikationsort und -jahr mit Ausstellungsort und -jahr übereinstimmen; ansonsten den bzw. die Ausstellungsorte (sowie im Fall von Ausstellungen, die einen Jahreswechsel umfassten, auch die Jahreszahlen) hinzusetzen.

5) Beiträge in Lexika/Nachschlagewerken

Gerd Unverfehrt, Karikatur, in: Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 4, hg. von Wilfried Barner et al., Tübingen 1998, Sp. 889–905.

6) Hochschulschriften

Andreas Schuhmacher, Michelangelos *teste divine*. Idealbildnisse als *exempla* der Zeichenkunst, Diss. Universität Bonn 2005, Münster 2007.

7) Beiträge in Tageszeitungen

Fred Hildenbrandt, Photographien. Ausstellung von Nini und Carry Hess, in: Berliner Tageblatt, Nr. 193, 4. April 1929.

8) Online-Publikationen

Frank Zöllner, Die Wilden von Sankt Pauli, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4. August 2018, <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/aby-warburgs-kritik-am-emil-noldes-primitiverkunst-15721534.html#void> (letzter Zugriff 15.12.2025).

Abbildungen:

Abbildungsunterschriften

- Fügen Sie Ihrem Manuskript eine Liste der Abbildungsunterschriften sowie eine weitere mit Copyright-Nachweisen jeweils in gesonderten Dateien bei. Das **Copyright** ist vom Autor zu verantworten.

- Die Abbildungsunterschriften sind so kurz wie möglich zu halten und sollten die folgenden Angaben enthalten: Name des Künstlers, Titel, Entstehungsjahr, Technik, Maße (Höhe vor Breite in cm), Standort/Aufbewahrungsort/Sammlung

Abbildungsvorlagen

- Abbildungsvorlagen in Farbe oder Schwarz-Weiß benötigen wir möglichst als TIFF- oder JPEG-Dateien in 300 dpi. Die Dateigröße (in cm) soll **mindestens** der gewünschten Abbildungsgröße im Layout entsprechen.

- Die Bilddateien können der Redaktion auf einem USB-Datenträger oder per Download-Link (www.wetransfer.com, www.swisstransfer.com, oder einem ähnlichen Dienst) zur Verfügung gestellt werden.

Korrekturen:

- Die Autoren erhalten nach dem Satz des Bandes eine PDF-Datei ihres Beitrages zur Durchsicht. Alle Korrekturen sind auf das unumgängliche Minimum zu beschränken. Werden die Korrekturfahnen von den Autoren nicht innerhalb der vom Verlag vorgesehenen Zeitspanne zurückgesandt, so erfolgt die weitere Drucklegung ohne Autorenkorrekturen.